

Adobe-Architektur in weichen Formen ist der prägende Stil vieler Bauten im Südwesten. In Taos, New Mexico schmückt ein Wandgemälde des örtlichen Künstlers George Chacón eine Altstadtwand. „El Santero“ zeigt einen Cowboy als Schnitzer traditioneller „Santos“-Heiligenfiguren.



KUNST IN DER WÜSTE

Amerikas kreativer Südwesten

Tiefe Canyons, schroffe Bergketten, rote Sandsteinformationen und weitläufige Wüsten erwartet man – doch der Südwesten hat auch eine überaus spannende Kunstszene, die traditionelle und moderne indianische Kunst, spanische und mexikanische Einflüsse und zeitgenössische westliche Avantgarde miteinander verbindet. Besonders die Städte Santa Fé, Taos und Marfa haben sich zu Zentren für Kunst und Kultur entwickelt. Lassen Sie sich überraschen!

Von **Susanna Hagen & Karl Teuschl**





- 1 Kunst für alle, denn Texas hat Geld: Selbst kleinere Städte wie San Angelo gönnen sich eigene Kunstmuseen. Die Skulptur „Curl“ von Jack Cavness weist den Weg zu den Ausstellungen, die sich vor allem auf texanische Künstler konzentrieren.
- 2 Wahrscheinlich die attraktivste, vielfältigste und wichtigste Kunstmeile Amerikas: die Canyon Road in Santa Fe, New Mexico. Von gut verkäuflicher Gebrauchskunst bis hin zu hypermoderner Avantgarde gibt es hier alles zu finden – gerne auch Gefälliges für den Garten.
- 3 Kunst zum Eintauchen: „Meow Wolf“ heißt eine Plattform für regionale Künstler, die 2008 in Santa Fe ihren ersten Standort hatte. Kreative Köpfe verschiedener Genres gestalteten hier 70 Räume, in denen man sich herrlich verlieren kann.
- 4 Origami muss nicht aus Papier sein: Kevin Box, der in einer Galerie der Canyon Road in Santa Fe ausstellt, entwirft Kreationen aus bemaltem Metall, inspiriert von der japanischen Kunstform. „Road Trip“ mit Hase und Schildkröte spielt auf die alte Äsop-Fabel an.
- 5 Der Volkskünstler Arthur „Lowlow“ Medina wendet sich an ein spezielles Publikum. Auf seinen naiv gemalten Bildern im alten Wallfahrtsort Chimayo, hoch in den Bergen von New Mexico, finden sich Chilis und Jesus Seite an Seite. Sakrale Kunst – etwas skurril.
- 6 Leben jenseits der Zivilisation: Experimentelle Wohnprojekte haben seit Jahrzehnten Konjunktur in den Wüsten des Südwestens. „Earthships“ heißen die aus Flaschen und Reifen recycelten Häuser bei Taos, die nicht nur CO₂-neutral sondern auch autark und abhängig von aller Infrastruktur sind.
- 7 El Paso pflegt sein Wildwest-Image in Wandgemälden wie dem „El Chuco y Que“. In der heutigen Realität ist die City in West-Texas eine moderne Metropole, die sich kürzlich ein Art Museum samt byzantinischer Madonna und barocken Meisterwerken gönnte.
- 8 Souvenir mit Tiefgang: Im Indian Pueblo Cultural Center in Albuquerque, New Mexico, verkaufen indianische Künstler ihre Werke. Der Bison ist seit Urzeiten in der Mythologie der Indigenen tief verankert. Heute halten viele Stämme sogar eigene Herden.
- 9 Kunst und Kitsch liegen am Highway oft nahe beieinander. Der blecherne Kakteengarten im Süden von New Mexico ist eindeutig zweites – aber lustig. Als Mitbringsel im Koffer jedoch trotzdem nicht geeignet.
- 10 Flatterkunst am Highway: Ein Roadtrip durch den Südwesten bleibt immer spannend. Hinter jeder Kurve kann – wie hier an der High Road to Taos in New Mexico – eine Skulptur, ein Wandgemälde oder andere öffentliche Kunst auftauchen.
- 11 Ungewohnt und manchmal auch frech ist die moderne, indianische Kunst wie sie in Santa Fe im Museum of Contemporary Native Arts gezeigt wird. Junge indigene Künstler hatten hier Gelegenheit zu einer ungewöhnlichen Modenschau.



7



8



9



10



11

- 1 Fantasiewelt in Santa Fe: „Meow Wolf“ steht stets für unterhaltende, gegenständliche Kunst. Ein Kojote aus Autoblech begrüßt die Besucher.
- 2 Die Natur als Steinbildhauerin: Das Chiricahua-Schutzgebiet im Süden von Arizona, einst Land der Apachen, soll bald Nationalpark werden.
- 3 Mitten in der Chihuahua-Wüste von Texas hat der Künstler Donald Judd ein vergessenes Dorf in ein Mekka der modernen Kunst verwandelt.
- 4 Auf „Skull Art“ trifft man im Südwesten häufig. Sie ist in der Cowboy- und mexikanischen Kultur beliebt – und in der Bikerszene.
- 5 Vom 17. Jahrhundert an brachten die Missionare spanische Einflüsse in den Südwesten – auch zum Laguna Pueblo.
- 6 Der in Santa Fe ansässige Martin Spei regt mit seinem hängenden Mann in einer Galerie an der Canyon Road zum Nachdenken an.
- 7 Was Frauen immer schon wussten: Schuhe sind Kunst. Die kunstfertigen Stiefelmacher von Rocketbuster in El Paso beweisen es.
- 8 Zum Glück gibt's Kunst: Das Casino der Apachen in Ruidoso, New Mexico, ist ein Insidertipp für Fans indianischer Kunst.
- 9 Shopping im Nirgendwo: Der Prada Store von Marfa ist eine Installation von Elmgreen & Dragset – und von der Modefirma abgesegnet.

